

Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums

Veranstaltungen an der *Université du Luxembourg*

Sommersemester 2017

Titel der Veranstaltung:	Kulturtheorie
Modulzuordnung:	UE 8
Veranstaltungsort:	Universität du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Till Dembeck
Veranstaltungstermin:	Freitag, 14:00 – 15:30; 24.2.2017
Kursbeschreibung:	Die Veranstaltung nimmt ihren Ausgang bei einer Diskussion um die historische Genese des Kulturbegriffs bei Rousseau und Herder. Anschließend zeichnet sie die mannigfachen Implikationen und Entwicklungen von Kultur als dem Leitkonzept in den Geisteswissenschaften bis in die Gegenwart hinein nach. Gelesen werden Texte von Rousseau und Herder über Nietzsche und Freud bis hin zu Arendt und Luhmann.
Textgrundlagen:	Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis:	Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Titel der Veranstaltung:	Methodenseminar: Methoden der Parodie
Modulzuordnung:	UE 9
Veranstaltungsort:	Universität du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Anne Uhrmacher
Veranstaltungstermin:	Freitag, 15:45–17:15; Beginn: 24.2.2017
Kursbeschreibung:	Im Seminar werden Formen und Funktionen literarischer Parodien diachron und systematisch betrachtet. Die vielfältige Textsorte Parodie lässt sich methodisch unterschiedlich abgrenzen und beschreiben. Viele - auch bemerkenswert konträre - Versuche sind in der Sprach- und Literaturwissenschaft hierzu unternommen worden. Sie betreffen vor allem Einordnungen von Intertextualität, stilistische Fragen und Grenzziehungen, etwa zur artistischen Nachahmung und zur Satire. Ziel des Seminars ist eine Einschätzung der Kontinuität parodistischer Methoden und ihrer enormen Wirksamkeit.
Textgrundlagen:	<ul style="list-style-type: none"> • Frank Wunsch: Die Parodie. Zu Definition und Typologie. Hamburg 1999. • Verweyen, Theodor / Witting, Gunther: Parodie. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte. Bd. 1-3. Hg. von Klaus Weimar u. a. 3.

	<p>Aufl. Berlin / New York 1997-2003. Bd. 3, S. 23-27.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Robert Neumann: Zur Ästhetik der Parodie. In: Die Literatur. Monatsschrift für Literaturfreunde 30 1927/28, S. 439-441. • Liede, Alfred: Parodie. In: Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte. Hg. von Werner Kohlschmidt / Wolfgang Mohr. 2. unveränderte Aufl. der Ausg. 1958. Berlin / New York 2001. Bd. 3, S. 12-72.
Leistungsnachweis:	Aktive Mitarbeit, kurzes Referat und Hausarbeit.

Titel der Veranstaltung:	Wahnsinn in der Literatur
Modulzuordnung:	UE 6, 7, 11, 12; Schwerpunkt 1
Veranstaltungsort:	Universität du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Oliver Kohns
Veranstaltungstermin:	Freitag, 9:45 – 11:15; 24.2.2017 (einige Sitzungen im Semester fallen aus, Nachholsitzungen im Juni)
Kursbeschreibung:	Verrückte aller Art bevölkern die Literatur, und dies in besonderer Verdichtung seit dem 18. Jahrhundert. Wahnsinn ist in der Literatur der Moderne jedoch von vornherein mehr als nur ein (beliebtes) Thema unter anderen. Das Verrücktsein widerspricht dem Anspruch der Beherrschung der Menschen durch die Vernunft und stellt so ein wichtiges anthropologisches Problem dar. Dabei ist Wahnsinn –wie die Anthropologie des 18. Jahrhunderts registriert – nicht allein ein Symptom für mangelnde Vernunft oder Geisteskraft, sondern ebenso für einen Zuviel dieser Kräfte. Die bereits in der Antike formulierte Nähe von Wahnsinn und „Genie“ kann so aktualisiert werden, und die Figur zu einer Reflexionsfigur von Literatur werden. Der Kurs untersucht das Problem des Wahnsinns in Texten verschiedener Genres und Epochen, gelesen werden unter anderem Werke von Kant, Tieck, E.T.A. Hoffmann und Flaubert.
Textgrundlagen:	Die Lektüreliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.
Leistungsnachweis:	Hausarbeit

Titel der Veranstaltung:	Amphytrion
Modulzuordnung:	UE 6, 7, 11, 12; Schwerpunkt 1
Veranstaltungsort:	Universität du Luxembourg / Belval
Dozent(en):	Dieter Heimböckel
Veranstaltungstermin:	Freitag, 11:30–13:00; Beginn: 3.3.2017
Kursbeschreibung:	Dass Zeus bzw. Jupiter in Gestalt des thebanischen Feldherrn Amphitryon dessen Gemahlin Alkmene aufsucht und mit ihr die Ehe vollzieht, bildet den thematischen Kern für eine der reichsten und wirkmächtigsten Rezeptionsgeschichten eines aus der Mythologie stammenden Stoffes. Das Seminar wird sich dieser Rezeptionsgeschichte annehmen und dabei die unterschiedlichen Um-Schreibungen des Amphitryon-Stoffes erkunden, das

	<p>kontinuierliche Interesse an ihm hinterfragen und an ausgewählten Beispielen seine theatralen Inszenierungen in den Blick nehmen. Das Stücke-Spektrum soll den Zeitraum von der Antike bis zur Gegenwart umspannen und Arbeiten von Plautus, Molière, Heinrich von Kleist, Jean Giraudoux und Peter Hacks einschließen, wobei geplant ist, die wissenschaftliche Analyse durch Gespräche mit Theaterpraktikern, die über einschlägige Erfahrungen im Umgang mit dem Stoff verfügen, zu flankieren.</p>
Textgrundlagen:	<p>Texte zur Primär- und Sekundärliteratur werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p>
Leistungsnachweis:	<p>Der Kurs wird mit einer Hausarbeit oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.</p>

Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums

Veranstaltungen an der *Université de Lorraine*

Sommersemester 2017

Titel der Veranstaltung:	Deutschsprachige Literatur der Nachkriegszeit (1945 und 1968): Geschichtsverarbeitung und Zeitkritik in neuen Gattungen und Medien
Veranstaltungsort:	Universität Lorraine Metz
Dozent(en):	Pr Dr Eva Kocziszky (Pannonische Universität Veszprém/ Institut für Germanistik und Translationswissenschaft/ Lehrstuhl für germanistische Literaturwissenschaft – Derzeit Forschungssemester an der Universität Bochum
Veranstaltungstermin:	Montag 3. April: 10.00-13.00 14.00-18.00 Raum A 35 Dienstag 4. April: 10.00-13.00 14.00-18.00 Raum A 35 Mittwoch 5. April: 10.00-12.00: Gleichzeitig Vortrag zu Yvan Goll Raum A 208 Donnerstag 6. April: 10-13/ 14-18 Raum A 35
Kursbeschreibung:	Das Seminar versucht die deutschsprachige Literatur der Nachkriegszeit zuerst mit einem Überblick der literarischen Tendenzen zu erfassen. Die ansonsten übliche Periodisierung bis zur Teilung Deutschlands wird wegen der angewandten kritischen Perspektive der Frankfurter Schule bis zur Studentenrevolte 1968 erweitert. Anschließend an den kulturwissenschaftlichen Überblick mit PP werden maßgebende Texte von Ost und West sowie aus der Schweiz und aus Österreich gelesen und mit den erlernten Methoden zur Analyse narrativer und lyrischer Texte sowie zum Drama und Theater analysiert. Im Rahmen des Kurses wird ein Vortrag über Yvan Golls Lyrik gehalten: „Judentum und Universalismus in Yvan Golls Werk“
Textgrundlagen:	<i>ErzählEinprosa:</i> Elisabeth Langgässer: Untergetaucht Heinrich Böll: Der Zug war pünktlich Christa Wolf: Der geteilte Himmel Günter Grass: Mein Jahrhundert (die Jahre 1939-1968) <i>Drama:</i> Bertolt Brecht: Leben des Galilei Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker Heiner Müller: Horatius <i>Gedichte:</i> Yvan Goll (Kerze, Geburt des Feuers, Stunden, Hiobs Gesänge) Gottfried Benn: Statische Gedichte Johannes Bobrowski: Die sarmatische Ebene, Immer zu benennen Ingeborg Bachmann: Zwei Gedichte aus dem Band „Anrufung des großen Bären“
Leistungsnachweis:	Ein Handout wird ausgeteilt, Leistung: Aufsatz

Titel der Veranstaltung:	Das Wilhelminische Reich im Film.
Veranstaltungsort:	Universität de Lorraine Metz, Raum A 35
Dozent(en):	Pr Dr Uwe Puschner (Freie Universität Berlin; Gastprofessor in Metz):
Veranstaltungstermin:	Mo 20., Di 21. und Fr 24. März, jeweils 10.00 13.00, 14.00-17.00
Kursbeschreibung:	Am Beispiel von Spiel- und Dokumentarfilmen über das Kaiserreich wird die Darstellung und Interpretation des Kaiserreichs analysiert. Es werden zugleich Fragen und Probleme der medialen Vermittlung thematisiert.
Textgrundlagen:	Ein Handout wird ausgeteilt
Leistungsnachweis:	Aufsatz

Titel der Veranstaltung:	La poésie de langue allemande après Auschwitz : l'exemple de Rose Ausländer (1901-1988) (Sprache : deutsch)
Veranstaltungsort:	Universität de Lorraine Metz
Dozent(en):	Dr Frédérique Colombat
Veranstaltungstermin:	Le cours aura lieu le jeudi de 10h à 13h aux dates suivantes: - Salle A 209 (26/1, 16/3, 23/3) - Salle A 211 (2/2, 2/3, 6/4, 11 /5, 18/5)

Kursbeschreibung:	Après avoir publié un recueil de poèmes avant la seconde guerre mondiale, puis composé, pour survivre dans le ghetto de Czernowitz, le cycle des <i>Gettomotive</i> , Rose Ausländer est restée muette pendant une décennie. En lisant certains des textes et des poèmes qu'elle a écrits à partir de 1956, on étudiera les conditions de la réappropriation de la langue allemande après l'holocauste ainsi que le traitement poétique de l'histoire vécue et de l'expérience de la persécution nazie.
Textgrundlagen:	<i>Texte au programme:</i> Rose Ausländer : <i>Gedichte</i> . Frankfurt/Main: Fischer, 2001. <i>Biographie:</i> Helmut Braun: „ <i>Ich bin fünftausend Jahre jung</i> “. <i>Rose Ausländer. Zu ihrer Biographie</i> . Stuttgart: Radius-Verlag, 1999. <i>Recueils d'études:</i> Helmut Braun (Hrsg.): <i>Rose Ausländer. Materialien zu Leben und Werk</i> . Frankfurt/Main: Fischer, 1997. <i>Etudes Germaniques</i> , 58 (2003) n° 2: <i>Rose Ausländer – De la Bucovine à l'après-Shoah</i> . Dietmar Goldschnigg / Anton Schwob (Hrsg.): <i>Die Bukowina. Studien zu einer versunkenen Literaturlandschaft</i> . Tübingen: Francke, 1991. <i>Poésie après Auschwitz:</i> Petra Kiedaisch (Hg.): <i>Lyrik nach Auschwitz? Adorno und die Dichter</i> . Stuttgart: Reclam, 1995.
Leistungsnachweis:	Wird im Kurs bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung:	Berlin, histoire d'une ville (1957-1994)
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine Metz; Raum A 212
Dozent(en):	Dr Olivier Hanse
Veranstaltungstermin:	Jeudi 14h-16h: 26/01; 02/02; 09/02; 16/02; 02/03; 16/03; 23/03; 07/04
Kursbeschreibung:	<i>L'accent sera mis sur les exercices de l'explication de texte en allemand et de la leçon en français, mais aussi sur l'entraînement à la compréhension orale et au commentaire de documents audio et vidéo en rapport avec le sujet du cours. Une brochure de textes à analyser sera distribuée aux étudiants en début de semestre. On veillera à conserver un mode de travail « bilingue » en vue d'une bonne maîtrise du vocabulaire et des concepts dans les deux langues.</i> Dans l'après-guerre, la ville de Berlin, reflet de la division de l'Europe et du monde, est au cœur de la concurrence des systèmes. La guerre froide la divise en deux moitiés séparées en 1961 par la construction du mur, chacune développant une identité propre. Tandis que le territoire de Berlin-Ouest est une exclave, Berlin-Est garde le statut de capitale. En 1957, le <i>Bundestag</i> déclare que Berlin est capitale de l'Allemagne ; la même année un concours d'urbanisme s'intitule « <i>Hauptstadt Berlin</i> ». Berlin, dont il conviendra d'étudier le statut de métropole, connaît une reconstruction ambivalente, entre fonctionnalisme, expérimentations sociales, productions des avant-gardes culturelles et utopie urbaine. C'est un observatoire privilégié de la transformation de l'urbain en fonction du politique. En résulte une tension permanente entre aménagement urbain et discontinuités spatiales, entre pouvoir politique, contestations voire luttes urbaines. Parallèlement à une prise en compte de l'histoire culturelle, on s'intéressera particulièrement aux aspects démographiques et sociologiques, ainsi qu'à une réflexion spatiale sur la ville. On s'attachera aussi à retracer l'histoire des projets et visions (géo)politiques pour Berlin, afin d'étudier ce qui fait la ville jusqu'en 1994, lorsqu'est votée la loi « Berlin-Bonn ».
Textgrundlagen:	<i>En guise d'introduction, il est utile de se référer à quelques sources en ligne :</i> https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Berlins http://www.bpb.de/geschichte/deutsche-einheit/20-jahre-hauptstadtbeschluss/ https://de.wikipedia.org/wiki/Stadterneuerung_Berlin http://www.modernes-berlin.de/index.html <i>Comme pour tout sujet de civilisation, il est important de réactiver des connaissances de base sur le contexte historique et politique immédiat. On peut se reporter dans un premier temps à des ouvrages simples destinés à un public scolaire, comme ceux de la série Abiturwissen.</i> Walter Göbel, <i>Abiturwissen Geschichte. Deutschland nach 1945</i> , München, Klett Lerntaining, 2010, ISBN 978-

	<p>3129297087. Ulrich Winkler, Deutschland von 1945 bis zur Gegenwart, für G8. Abitur-Wissen Geschichte: Gymnasium. Für G8, Freising, Stark, 2011, ISBN 978-3894495800.</p> <p><i>L'ouvrage suivant servira de référence. Il sera indispensable de le lire en parallèle du cours :</i></p> <p>Bernd Stöver, Geschichte Berlins, München, C. H. Beck, 2010. ISBN : 978-3406600678</p> <p><i>Les ouvrages collectifs suivants pourront être consultés pour approfondir certains points :</i></p> <p>Günter Schlusche / Verena Pfeiffer-Kloss / Gabriele Dolff-Bonekämper / Axel Klausmeier (Hrsg.), Stadtentwicklung im doppelten Berlin, Berlin, Ch. Links Verlag, 2014. Julius H. Schoeps, (Hrsg.), Berlin. Geschichte einer Stadt, Berlin, be.bra Verlag, 2012. Werner Süß / Ralf Rytlewski (Hrsg.), Berlin. Die Hauptstadt. Vergangenheit und Zukunft einer europäischen Metropole, Berlin, Nicolai, 1999.</p>
Leistungsnachweis:	Wird im Kurs bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung:	Übersetzung : Deutsch/ Französisch				
Veranstaltungsort:	Université de Lorraine Metz				
Dozent(en):	Dr Anne Feler, Pr Dr Raymond Heitz; Mg Marion Bensadoun				
Veranstaltungstermin:	MARDI (Dienstag):				
	8h-9h	UE 802.2 THÈME orale	Salle A 33	Mme Feler	21/03/2017
	Und				
	11h-12h				
	15h-17h	UE 802.2 Version orale	Salle B 23	M. Heitz	24/01/2017
	15h-16h	UE 802.2 Version orale	Salle B 23	M. Heitz	31/01/2017 07/02/2017 14/02/2017 28/02/2017 07/03/2017 14/03/2017
	14h-16h	UE 802.2 Version orale	Salle B 23	M. Heitz	21/03/2017
	JEUDI (Donnerstag):				
	11h-12h	UE 802.2 THÈME orale	Salle A 211	Mme Bensadoun	26/01/2017 09/02/2017 16/03/2017 23/03/2017
Kursbeschreibung:	Mündliche Übersetzung (vom Deutschen ins Französische und vom Französischen ins Deutsche) und Verbindung mit grammatikalischen Fragen.				
Textgrundlagen:	Wird im Kurs ausgeteilt.				
Leistungsnachweis:	Wird im Kurs bekannt gegeben.				